

„Wisst Ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist?“ (1 Kor 6,19)

Theologische und medizinische Aspekte der
Gesundheitserziehung

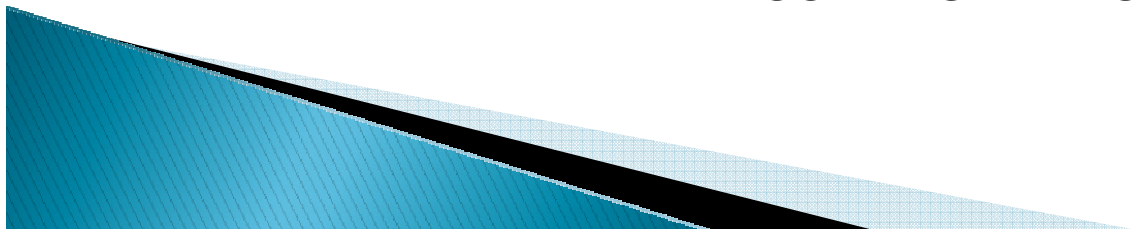
Referentinnen:

Christina Diers

Melanie Jürges

Sabrina Kuhlmann

Ines Tremmel



Medizinische Perspektive



Medizinische Perspektive

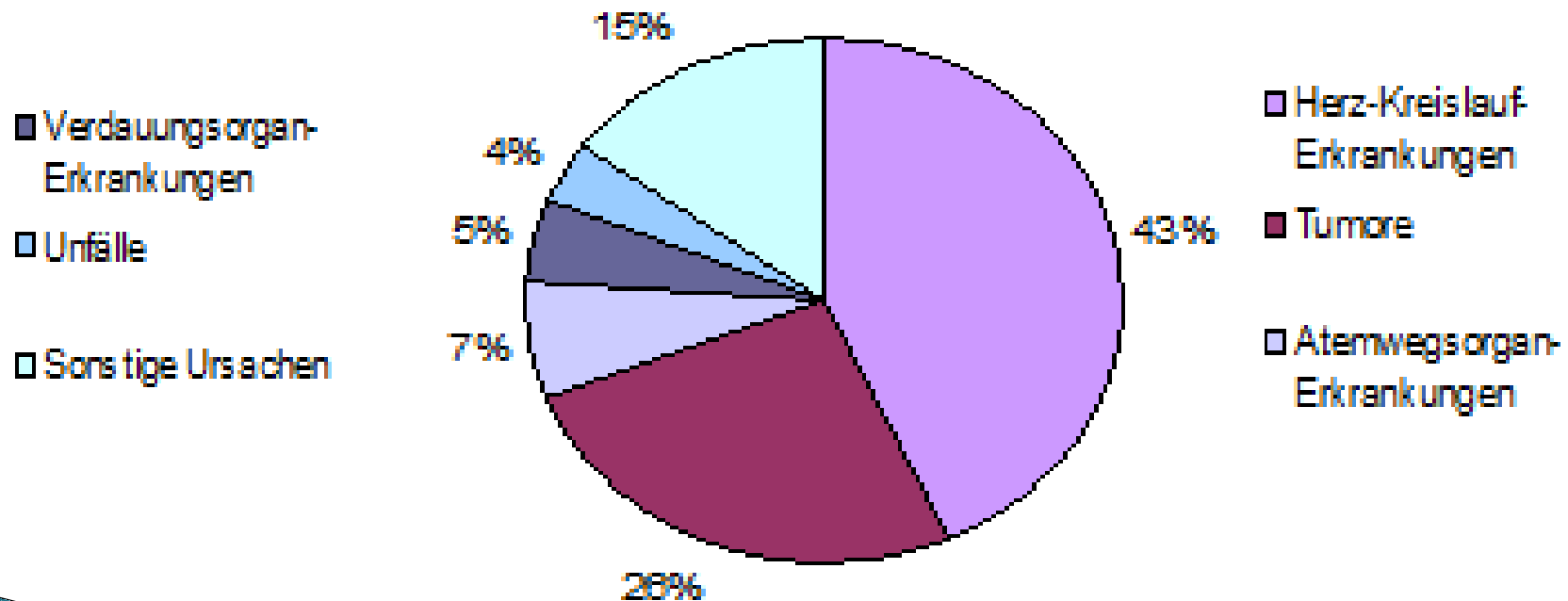
Was das Herz krank macht...



- ... $\frac{1}{3}$ Genetik
- ... $\frac{1}{3}$ Selbstverschuldung
- ... $\frac{1}{3}$ Zufall

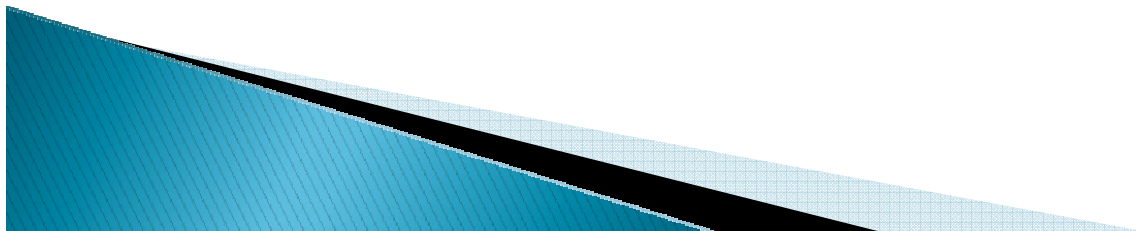
Medizinische Perspektive

Die Hauptkrankheitsbilder, die zum Tod führen, sind (2007) ...

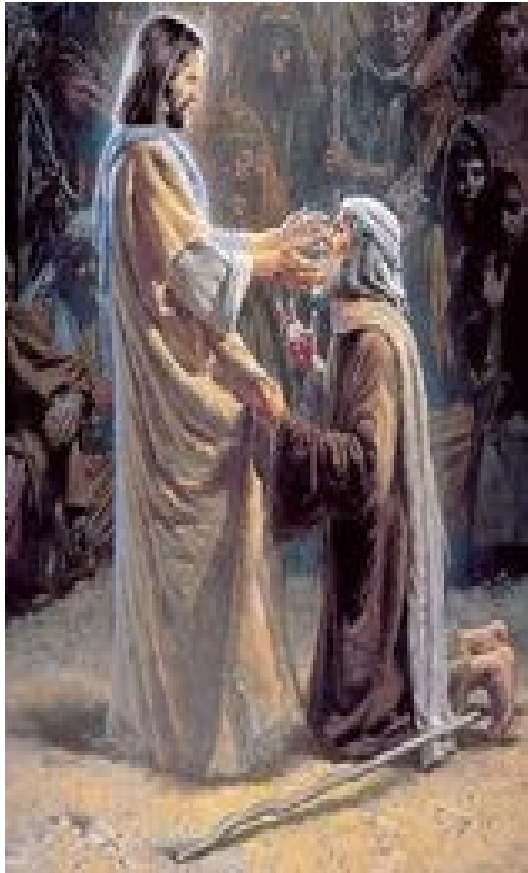


Religionspädagogische Perspektive

Das Christentum ist eine Religion, die den Körper des Menschen als Tempel des Heiligen Geistes sieht.



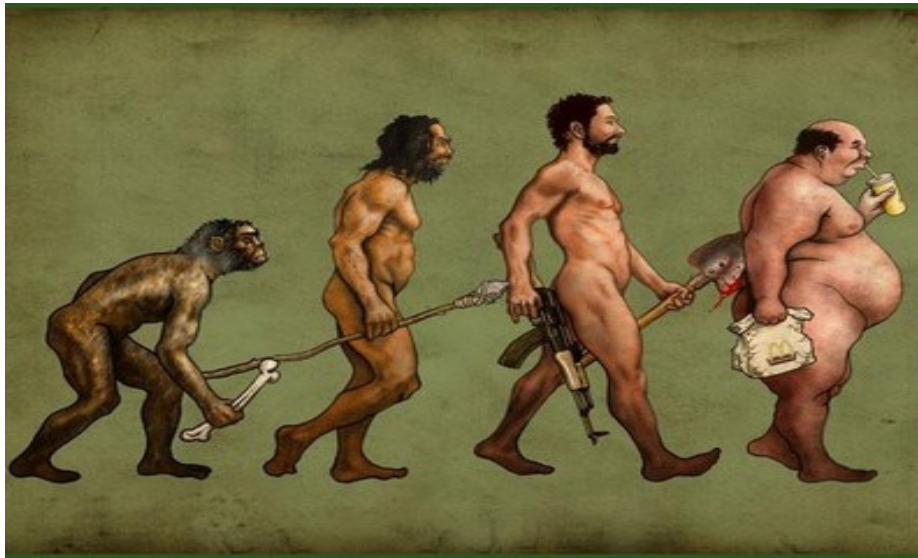
Religionspädagogische Perspektive



Der Umgang mit Gesundheit und Krankheit im Sinne Jesu

- ▶ Das Leid der Menschen mittragen
- ▶ Raum öffnen, um durch Interaktion Beziehungen herzustellen und so den Heilungsprozess voranzutreiben

Prävention



Aktuelles Desaster im deutschen Gesundheitswesen:

Lediglich 1% der vorhandenen Gelder für Präventionsmaßnahmen

ABER: „Gesundheit ist ein Menschenrecht.

Prävention ist dadurch ebenfalls ein Menschenrecht.“

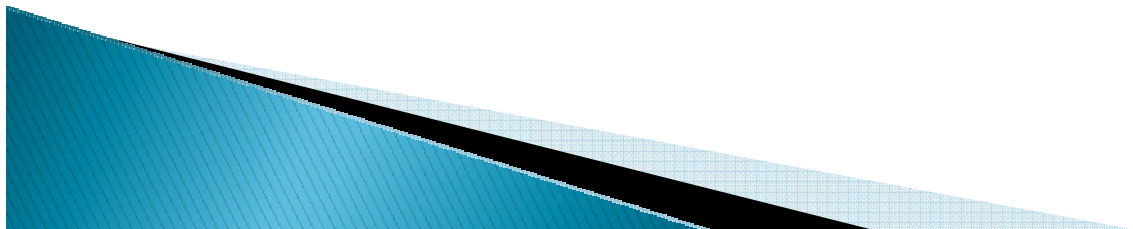
(Prof. Dr. Egon Spiegel)

Prävention

Religionsunterricht – ein Ort für Interaktion und Prävention



- ▶ Den Körper als Geschenk und wertvolles Ausdrucksmittel begreifen
- ▶ Problembewusstsein schaffen und kindgerecht aufklären
- ▶ Risikofaktoren kennen lernen und den Körper als etwas begreifen, das unserer Pflege bedarf



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

